

13. Nov. 08 Donnerstag, 20.15 Uhr

14. Nov. 08 Freitag, 20.15 Uhr



Die Welle

Ein Film von Dennis Gansel
mit Jürgen Vogel, Frederick Lau, Jennifer Ulrich, Max Biemelt und Christiane Paul.
Nach dem Jugendbuch- und Schullektürenklassiker von Morton Rhue. D 2007, 107 Min.

30. Nov. 08 Sonntag, 15.00 Uhr



in Zusammenarbeit mit dem MÜZe www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Ratatouille

Trickfilm von Brad Bird und Jan Pinkava.
USA 2007, 118 Min.

3. DEZ. 08 Mittwoch, 20.15 Uhr



Mrs. Henderson presents

Eine Filmkomödie von Stephen Frears
mit Judi Dench, Bob Hoskins, Kelly Reilly, Will Young. UK 2005, 102 Min.

17. DEZ. 08 Mittwoch, 20.15 Uhr



Katzenball

ausgezeichnet mit dem Teddy Award für den besten Dokumentarfilm 2005 (Berlin) und dem Zürcher und Berner Filmpreis 2005, von Veronika Minder

15. Jan. 09 Donnerstag, 20.15 Uhr

16. Jan. 09 Freitag, 20.15 Uhr



Juno

Ein Film von Jason Reitman
mit Ellen Page, Michael Cera, Jennifer Garner, Jason Bateman und Olivia Thirby.
Can/USA 2007, 96 Min

1. Feb. 09 Sonntag 17 Uhr

Der spezielle italienische Filmabend:

Film und Pizza

Im Anschluss an den Film <Mio fratello è figlio unico> können alle FilmbesucherInnen den Abend mit einer Pizza und <Italianità> ausklingen lassen. Das Centro Sociale an der Giessenstrasse (300m von der Aula entfernt) ist berühmt für seine guten Pizzas.

Reservation bitte in der Pause mitteilen.



Mio fratello è figlio unico

Ein Film von Daniele Luchetti
mit Luca Zingaretti, Angela Finocchiaro, Riccardo Scamarcio. I 2007, 105 Min.
Ab 14 J.

12. Feb. 09 Donnerstag 20.15 Uhr



Caos Calmo

von Antonio Luigi Grimaldi mit Nanni Moretti, Valeria Golino, Alessandro Gassman, Isabella Ferrari. Italien / GB 2008, 113 Min.

19. März. 09 Donnerstag 20.15 Uhr



It's A Free World

von Ken Loach
mit Kirsten Wareing, Juliet Ellis, Leslaw Zurek, Jo Sifleet. GB 2007, 96 Min.

2. April. 09 Donnerstag 20.15 Uhr

3. April. 09 Freitag 20.15 Uhr



Drachenläufer

Ein Film vom Schweizer Regisseur Marc Foster
mit Khalid Abdalla, Homayoun Ershadi, Shaun Toub.
USA 2007, 128 Min.



Kinofoyer Lux

www.kinolux.ch | info@kinolux.ch | Postfach 406 | 8910 Affoltern a/A

Widerstand und Anpassung

Winterprogramm 2008/2009

13. Nov. 08 Don., 20.15 Uhr

14. Nov. 08 Fr., 20.15 Uhr



Die Welle

Ein Film von Dennis Gansel mit Jürgen Vogel, Frederick Lau, Jennifer Ulrich, Max Biemel und Christiane Paul. Nach dem Jugendbuch- und Schullektürenklassiker von Morton Rhue. D 2007, 107 Min.

Lehrer Rainer (Jürgen Vogel) ist ein cooler Typ und lebt mit seiner Frau Anke (Christiane Paul) auf einem Hausboot. Als in einer Projektwoche am Gymnasium alle Staatsformen behandelt werden sollen, meldet er sich zum Thema <Anarchie>. Doch die Rektorin teilt den Revoluzzer-Pädagogen für <Autokratie> ein. Nicht nur Rainer ist genervt- auch die Schüler. Schon wieder dieser Hitler-Kram? So ein Wahnsinn wie damals kann hierzulande doch nie wieder passieren, maulen die Kids. Rainer wagt ein pädagogisches Experiment. Was zunächst harmlos mit Begriffen Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: DIE WELLE. Bereits am dritten Tag beginnen die Schüler, Andersdenkende auszuschliessen und zu drangsalieren. Als die Situation bei einem Wasserballturnier schliesslich eskaliert, beschliesst der Lehrer, das Experiment abubrechen. Zu spät. DIE WELLE ist längst ausser Kontrolle geraten...

30. Nov. 08 So., 15.00 Uhr



in Zusammenarbeit mit dem MÜZE www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Ratatouille

Trickfilm von Brad Bird und Jan Pinkava USA 2007 118 Min.

Ein herrlicher Film, um den man nicht herumkommt. Kompliment an den Küchenchef! Remy ist eine Ratte in einem grossen Clan. Sie wohnen auf dem Land und ernähren sich von Abfall der Menschen. Remy aber hat die besondere Gabe, dass er das Essen genießt und sein Geruchsorgan extrem weit entwickelt ist. So bewahrt er seinen Vater und Bruder vor vergiftetem Essen. Schnell ist er der Clan-Riecher und bevor eine Ratte etwas essen darf, wird dies durch Remy geprüft. Remy aber träumt von frischem Essen und unentdeckten Geschmacksrichtungen. So treibt er sich ständig im Haus der Menschen auf und entdeckt immer mehr die Leidenschaft zum Kochen und Essen. Als Remy durch einen Zwischenfall von seinem Clan getrennt wird und plötzlich in Paris landet, sucht er das bekannte Gourmet Restaurant <Gusteaus>. Als er sieht, dass der Küchenjunge die Suppe unglücklicherweise verdirbt, nimmt Remy all seinen Mut zusammen und verfeinert die Suppe. Da das Lob auf Linguini den Küchenjungen fällt, sitzt Remy fortan unter der Küchenmütze des Jungen und kocht so Meisterwerke des Geschmacks. Dies immer mit der Gefahr von Küchenchef Skinner entdeckt zu werden.

3. DEZ. 08 Mi., 20.15 Uhr



Mrs. Henderson presents

Eine Filmkomödie von Stephen Frears mit Judi Dench, Bob Hoskins, Kelly Reilly, Will Young. UK 2005, 102 Min.

Man schreibt das Jahr 1937. Frisch verwitwet, kauft Laura Henderson ein in Londons Soho gelegenes, heruntergekommenes Kinotheater. Sie hat von Theater keine Ahnung, aber viel Geld und findet in Vivian Van Damm einen grandios-unerschrockenen Intendanten. Die beiden verbindet von der ersten Begegnung an eine tiefe Hassliebe, und ihre Zänkereien – Frears hat Judy Dench mit Bob Hoskins einen goldigen Sparing-Partner zur Seite gestellt – nehmen bisweilen höchst bizarre Formen an. Doch wie sie im Windmill die ersten Nonstop-Shows anbieten, in listiger Umgehung harscher Gesetze in England die ersten nackten Girls auf die Bühne bringen und als einziges Theater Londons den ganzen zweiten Weltkrieg hindurch spielen, das ist Legende.

17. DEZ. 08 Mi., 20.15 Uhr



Katzenball

ausgezeichnet mit dem Teddy Award für den besten Dokumentarfilm 2005 (Berlin) und dem Zürcher und Berner Filmpreis 2005 von Veronika Minder

Die Schweiz der letzten 70 Jahre aus der Perspektive einer verborgenen Minderheit: die Geschichte(n) von frauenliebenden Frauen, Geschicht(e)n von fraueninternationalen Netzwerken, ihrer Suche nach Identität und ihren politischen Kämpfen, von Treffpunkten, Maskenbällen und ihren versteckten Orten in der Kultur des Landes. Fünf Frauen aus verschiedenen Generationen geben Einblick in ihr Leben. Sie erlauben uns, zum <anderen Ufer> zu schauen und auch bekannte Bilder zu Film und Fernsehen mit anderen Augen zu sehen. Mit ihren Erzählungen werfen die Befragten Schlaglichter auf ihre jeweilige Zeit und deren gesellschaftliche Umstände. Daneben glänzt KATZENBALL durch einen virtuosen Umgang mit Archivmaterial, welches die Anfänge der Frauenbewegung dokumentiert.

15. Jan. 09 Do., 20.15 Uhr

16. Jan. 09 Fr., 20.15 Uhr



Juno

Ein Film von Jason Reitman mit Ellen Page, Michael Cera, Jennifer Garner, Jason Bateman und Olivia Thiriby. Can/USA 2007, 96 Min

Juno MacGuff (Ellen Page) ist ein selbstbewusster, offener Teenager, der sich mit seiner lässigen, unkomplizierten Einstellung durch ein neunmonatiges Abenteuer ins Erwachsenenleben kämpft. Clever und einzigartig, wie sie ist, tanzt sie auf der High School niemandem nach der Pfeife. Doch unter dieser rauen Schale verbirgt sich eine Jugendliche auf der Suche nach dem richtigen Weg. Juno wird ungewollt schwanger und brütet gemeinsam mit ihrer besten Freundin Leah (Olivia Thiriby) einen Plan aus, um ein perfektes Elternpaar für das ungeborene Baby zu finden. Die beiden konzentrieren sich bald auf Mark (Jason Bateman) und Vanessa Loring (Jennifer Garner), ein wohlhabendes Pärchen aus der Vorstadt, die sich nichts sehnlicher wünschen, als ihr erstes Kind zu adoptieren. Zum Glück wird Juno bei alldem von ihrem Vater (J.K. Simmons) und ihrer Stiefmutter (Allison Janney) unterstützt. Während Junos Geburtstermin näher und näher rückt, zeigen sich erste Risse im idyllischen Leben von Mark und Vanessa. Vom Herbst über den Winter bis zum Frühjahr spiegeln Junos äussere Veränderungen ihr inneres Wachstum

wider. Mit Gewitztheit und Intelligenz geht sie Ihre Probleme an und zeigt ein Durchsetzungsvermögen, das ihr nur wenige zugetraut hätten.

1. Feb. 09 So. 17 Uhr

Film und Pizza

Der spezielle italienische Filmabend: Im Anschluss an den Film <Mio fratello è figlio unico> können alle FilmbesucherInnen den Abend mit einer Pizza und <Italianità> ausklingen lassen. Das Centro Sociale an der Giessenstrasse (300m von der Aula entfernt) ist berühmt für seine guten Pizzas.

Reservation bitte in der Pause mitteilen.



Mio fratello è figlio unico

Ein Film von Daniele Luchetti mit Luca Zingaretti, Angela Finocchiaro, Riccardo Scamarcio I 2007 105 Min.

Zwei Brüder, zwei Rivalen – im Kampf um Liebe und Politik. Zwei ungleiche Brüder, ein charismatischer Beau und ein geborener Rebell, balgen sich mit gegensätzlichen politischen Posen um eine Frau. Accio ist der jüngere von beiden – und ist aus Prinzip gegen alles. Wenn sein älterer Bruder Manrico sich als Arbeiterführer bewundern lässt, dann wird er zum Entsetzen der Familie Faschist und bricht bei jeder Gele genheit Streit vom Zaun. Als er, der in Wirklichkeit schüchtern ist, sich in Manricos bildhübsche neue Freundin Francesca verliebt und an seinen politischen Freunden zu zweifeln beginnt, wird Manrico immer fanatischer. Das leidenschaftliche Auf und Ab dieser Hassliebe zweier Brüder umspannt zwei bewegte Jahrzehnte italienischer Geschichte, die 60er und 70er Jahre, untermalt von einem ironisch gebrochenen Soundtrack made in Italy. Gleich fünf Donatellos sahnte <Mio fratello è figlio unico> bei den italienischen Oscars ab, allen voran der umwerfende Hauptdarsteller Elio Germano als das titelgebende trotzige 'Einzelkind' und eine superbe Angela Finocchiaro als herbe Mamma. Ab 14 J.

12. Feb. 09 Do. 20.15 Uhr



Caos Calmo

von Antonio Luigi Grimaldi mit Nanni Moretti, Valeria Golino, Alessandro Gassman, Isabella Ferrari Italien / GB 2008, 113 Min.

Nach einem ereignisreichen Vormittag am Meer, an dem er eine Frau vor dem Ertrinken gerettet hat, erfährt der erfolgreiche Geschäftsmann Pietro Paladini vom tragischen Unfalltod seiner Frau. Zurück in Rom, bringt er seine zehnjährige Tochter Claudia zur Schule, um dort spontan zu entscheiden, dass er den ganzen Tag im Auto auf sie warten wird.

Dieses Ritual wiederholt sich fortan täglich. Jeden Morgen fährt er zur Schule und wartet entweder im Auto oder im gegenüberliegenden Park auf seine Tochter. Dort beginnt er seine Umgebung zu beobachten, trifft täglich dieselben Leute, verfasst als Ablenkung unnötige Listen in seinem Gedächtnis und entwickelt Alltagsrituale. Dabei versteht er selbst nicht, weshalb er im Schmerz und in der Trauer nicht stärker reagiert, und beginnt sein gesamtes Leben zu hinterfragen.

19. März. 09 Do. 20.15 Uhr



It's A Free World

von Ken Loach mit Kirsten Wareing, Juliet Ellis, Leslaw Zurek, Jo Sifleet GB 2007, 96 Min.

Angie sieht wohl ein Bild von sich, wenn man im Loxikon nach der <Powerfrau> sucht. Sie wurde aber trotzdem von ihrem Arbeitgeber, einer Arbeitsvermittlungsagentur für Arbeitslose und Asylbewerber, entlassen. Mit ihrer Mitbewohnerin Rose gründet die engagierte junge Mutter kurzerhand eine eigene Arbeitsvermittlungsagentur. Was als Erfolgsgeschichte einer mutigen <self-made woman> wird, wird aber bald zu einem filmischen Angriff auf den Kapitalismus. Denn Angie beginnt die Arbeitslosen und Asylbewerber, die sie als Tagelöhner weitervermittelt, unverhohlen auszunutzen. Mit dem Argument, die Arbeitslosen sollen froh sein, wenn sie zumindest irgendeine Beschäftigung haben, wirtschaftet sie tüchtig in die eigene Tasche. Bis ihr die Sache über den Kopf zu wachsen beginnt.

2. April. 09 Do. 20.15 Uhr

3. April. 09 Fr. 20.15 Uhr



Drachenläufer

Ein Film vom Schweizer Regisseur Marc Foster mit Khalid Abdalla, Homayoun Ershadi, Shaun Toub. USA 2007, 128 Min.

Dem Khaled Hosseini liegt der Bestseller von Khaled Hosseini <Drachenläufer>. Im Zentrum steht der afghanische Schriftsteller Amir. Amir verbrachte seine Kindheit in dem Anfang 70er Jahre noch freien Kabul. Er hatte einen einzigen Freund: Hassan, den Sohn von Vaters Diener. Eines Tages aber verleugnete Amir Hassan und als wenig später die Russen einmarschieren, trennten sich die Wege der Freunde. Jahrzehnte später kehrt Amir in seine nun im Würgegriff der Taliban stöhnende Heimat zurück und versucht das Vergehen von damals wieder gutzumachen. Ein packendes Schuld-und-Sühne-Drama ist <Kite Runner> Drachenläufer. Ein sorgfältig inszenierter und perfekt fotografierter Film, der auf dem Hintergrund heftiger ethnischer Konflikte und wüster Kriege spielen und Kinder zum Steigen gebrachte Drachen von kindrückenlichen Symbolen der Freiheit macht.



Kinofoyer Lux

Aula Ennetgraben, 8910 Affoltern a/A

Kinofoyer Lux Postfach 406, 8910 Affoltern a/A www.kinolux.ch / info@kinolux.ch

Preise: CHF 55.- für 9 Filme Überweisung auf PC 80-20876-9 oder Einzeleintritt CHF 12.- Ermässigung für Jugendliche bis 20 Jahre CHF 6.-

Filmauswahl: René Marthaler, Thomas Schweizer, Heidi Wacker

Grafik: Christian Rentschler, Hausen a/A